



Die goldene Feder - Geschichten aus dem alten Orient

Dieses Projekt ist das, welches am allerlängsten gedauert hat. Gestartet sind wir mit der Idee 2012 als Geschichtenweberprojekt.

Nachdem es immer wieder zu Verzögerungen kam und kein Ende abzusehen war, stieg ich aus, behielt es aber weiter im Auge. Ich wusste, dass es für einige Autoren die allererste Veröffentlichung gewesen wäre und ich hatte noch sehr gut in Erinnerung, wie toll sich die anfühlt.

Nach etlichen Jahren wurde das Projekt für gescheitert erklärt und ich stieg wieder ein. Ich konnte doch nicht zulassen, dass einige gute neue Autoren gefrustet vom Veröffentlichenden Abstand nahmen. Allerdings mussten sich alle Texte einem erneuten Lektorat unterziehen.

Einige sprangen ab, aber für die fand ich schnell Ersatz. Ich fand mit Gerd Scherm auch noch einen tollen Illustrator und freute mich diebisch, dass mein Haus- und Hofverlag sich bereiterklärte, das Buch zu verlegen.

Und hier nun das fertige Produkt:

Marianne Labisch (Hrsg.)

DIE GOLDFEDER

Geschichten aus dem alten Orient

Ein Geschichtenweberprojekt

Außer der Reihe 55

p.machinery, Winnert, September 2021, 176 Seiten, Hardcover

ISBN 978 3 95765 253 9 – EUR 24,90 (DE)

E-Book: ISBN 978 3 95765 844 9 – EUR 9,99 (DE)

In den alten Märchen aus Tausendundeiner Nacht ging es um fliegende Teppiche, Wunderlampen, Dschinns und viele andere magische Dinge.

Diese Welt lassen die zehn Autoren dieser Anthologie auferstehen und in neuem Gewand erstrahlen. Sie verbinden Authentizität mit »geschöntem« Frauenbild und malen so ganz neue Zauberwelten. Eine Entführung in einen anderen Orient – und das Erlebnis verschiedenster Abenteuer.

Mit einem Titelbild und Illustrationen von Gerd Scherm.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).